

# „Weltreise“ durch das Tierreich

Im Zoo Leipzig (Sachsen) gibt es sechs naturnah gestaltete Erlebniswelten, die ein Eintauchen in die facettenreiche Tierwelt erlauben. Hier sind Safaris durch Asien, Afrika, Pongoland oder Gondwanaland möglich. Schulklassen können spezielle Angebote nutzen.



Historischer Eingangsbereich

Fotos: © Zoo Leipzig (4)



Kiwara-Savanne



Loewensavanne mit Tieren



Tropenerlebniswelt Gondwanaland

Es war das Jahr 1878, als der Zoo Leipzig durch den Leipziger Gastwirt Ernst Pinkert als privater zoologischer Garten gegründet wurde. Zur Zooeröffnung am Pfingstweekenende 1878 kamen etwa 4.500 Besucher und bestaunen Kängurus, Papageien und Antilopen ebenso wie einen bengalischen

Königstiger und ein Löwenpaar. Seitdem hat der Zoo Leipzig zwei Weltkriege, wirtschaftliche Engpässe und politisch unruhige Zeiten überstanden und sich Schritt für Schritt vergrößern und zu einem der modernsten Tiergärten der Welt entwickeln können.

Der Zoo Leipzig befindet sich zentrumsnah gelegen am Rande eines großen Auwaldgürtels, der sich durch ganz Leipzig, der größten Stadt im Freistaat Sachsen, zieht. Heute zählt der parkartig und so barrierefrei wie möglich gestaltete Zoologische Garten zu den artenreichsten in Europa. Er

Nichts ist spannender  
als Technik.

 **TECHNOSEUM**

Täglich geöffnet 9:00-17:00 Uhr  
Museumsstraße 1, 68165 Mannheim

[www.technoseum.de](http://www.technoseum.de)

beherbergt etwa 800 Tierarten und umfasst eine Fläche von 27 Hektar. Davon sind 2,1 Hektar Wasserfläche.

Seit dem Jahr 2000 erfolgen unter dem Projektnamen „**Zoo der Zukunft**“ großflächige Umbauten und Erweiterungen der Einrichtung. Inzwischen hat sich der Zoo zur besucherstärksten Kultur-, Bildungs- und Freizeiteinrichtung von Leipzig entwickelt. Denn das besondere Konzept der Einrichtung vereint artgerechte Tierhaltung, Artenschutz, Bildung und interessante Entdeckertouren.

Die nach aktuellen Erkenntnissen in der artgerechten Tierhaltung gestalteten **Gehege** sind den natürlichen Lebensräumen der Tiere nachempfunden. Heute prägen – statt Beton, Stahl und Fliesen – weitläufige Savannen, schützende Baumbestände und großzügige Wasserläufe das Zoogelände. Das Ziel besteht darin, mit dem Abschluss der Modernisierung in einigen Jahren, einen weitestgehend gitterlosen, naturnahen Zoo der Zukunft gestaltet zu haben.

Eingeteilt ist der Tiergarten in **sechs Erlebniswelten**: Gründer-Garten; Gondwanaland; Asien; Pongoland; Afrika; Südamerika.

Beim **Gründergarten** handelt es sich um den historischen Bereich der Einrichtung, welchen die Besucher durch das alte Zoo-Portal – den Haupteingang – betreten. Hier sind noch zahlreiche Gebäude aus den Anfangsjahren des Zoos vorhanden, die in moderne Tierhäuser umgestaltet wurden, wie die Affeninsel, das Koala-Haus, das Entdeckerhaus Arche, das Terrarium und das Aquarium.

Das größte Projekt in der Entwicklung des Tiergartens ist die 2011 eröffnete Tropenerlebniswelt **Gondwanaland**, benannt nach dem Urkontinent Gondwana. In der Halle in Form eines riesigen, gleichschenkligen Dreiecks, auf einer Fläche von 16.500 Quadratmetern, erhalten die Besucher völlig neue Einblicke in das Ökosystem vieler bedrohter Pflanzen und Tiere. Bei subtropischen 25 Grad Celsius und einer hohen Luftfeuchtigkeit können die Besucher den urwüchsigen Regenwald mit allen Sinnen entdecken. Dabei ist die Entdeckungsreise auf verschiedene Arten möglich: entweder ebenerdig auf verschlungenen Pfaden oder per Boot auf dem Gamanil, einem als Urwaldfluss gestalteten, 390 Meter langen Bootskanal. An einer Endloskette bewegen sich 12 Boote mit jeweils 16 Sitzplätzen. Darüber hinaus

kann eine Erkundung dieser Erlebniswelt von „oben“ erfolgen. Denn ein über 90 Meter langer, über Hängebrücken erreichbarer „Baumwipfelpfad“ spannt sich in 12 Meter Höhe, zwischen Urwaldriesen und einer Felswand, wie ein Spinnennetz durch den Dschungel.

In Gondwanaland sind mehr als 25.000 tropische Pflanzen zu finden, über 300 exotische Tiere leben hier und es gibt unter anderem auch einen zehn Meter hohen Wasserfall.

Im Erlebnisbereich **Asien** sind in der sibirischen Tiger-Taiga die Amurtiger zu bestaunen. Im Elefanten-Tempel können die grauen Riesen durch eine Scheibe hindurch beim Baden unter Wasser beobachtet werden. Die stark vom Aussterben bedrohten Schneeleoparden haben mit der Hochgebirgslandschaft Himalaya ein naturnahes Zuhause und leben in unmittelbarer Nachbarschaft zu Roten Pandas und der angrenzenden historischen Freiflugvoliere mit Gänsegeiern und Waldrapfen. Aber auch Lippenbären, Anoa und Przewalski-Pferde gibt es hier unter anderem zu entdecken.

Der erste komplett fertiggestellte Bereich des neuen Zoo-Konzepts war das **Pongoland**. Die weltweit einmalige Menschenaffenanlage entstand in Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie. Pongo ist der wissenschaftliche Gattungsname der Orang-Utans. In diesem Bereich des Tiergartens treffen die Besucher auf Schimpansen, Bonobos, Gorillas und Orang-Utans und können an mehreren Entdeckerstationen selbst zum Forscher werden.

Zebras, Giraffen, Strauße und andere Arten leben im Themenbereich **Afrika** in einer weitläufigen Landschaft friedlich zusammen, fast wie in der freien Natur. Die Savanntiere können von den Besuchern von verschiedenen Aussichtspunkten beobachtet werden. Gleich nebenan befinden sich die Raubtieranlagen, wo Tüpfelhyänen nur durch einen Graben getrennt unweit von ihrer Beute leben. Ebenso haben die Löwen und die beliebten Erdmännchen hier ihr Revier, und auch Okapis, Spitzmaulnashörner und Geparden sind in diesem Bereich zu finden.

Die Erlebniswelt **Südamerika** ist die letzte auf dem Weg zum „Zoo der Zukunft“. Von 2015 bis 2020 werden hier die Tieranlagen

## Mittelalter aktiv erleben

am UNESCO-Weltkulturerbe  
Kloster Lorsch und im  
Freilichtlabor Laresham



Wer das Mittelalter aktiv erkunden möchte, ist bei der Museumspädagogik des Klosters Lorsch (Hessen) genau richtig. Auf dem Klostergelände, im Museumszentrum und im archäologischen Freilichtlabor Laresham bieten wir informative und handwerkliche **Mitmach-Veranstaltungen**, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene begeistern – alle Themen werden **individuell aufbereitet**:

- Schreiben und Malen wie im Kloster
- mittelalterliche Kräuterheilkunde
- Bienenwachskerzen ziehen
- Spielen wie im Mittelalter
- Bodenfliesen prägen
- Mosaik legen
- Knochenschnitzen
- Zinn gießen
- Backen wie im Mittelalter

Unser vollständiges Programm und weitere Informationen finden Sie unter

**[www.kloster-lorsch.de](http://www.kloster-lorsch.de)**

Telefon 06251-86 92 00 (Mo. – Fr.)  
info@kloster-lorsch.de



**UNESCO WELTERBE  
KLOSTER LORSCH**

errichtet. Erstes Projekt des Südamerika-Bereiches war die Einrichtung der „Hacienda Las Casas“, einer Gastronomie in südamerikanischer Atmosphäre. Dafür wurde das 1824, schon vor der Eröffnung des Tierparks errichtete Café „Schweizerhäuschen“ einbezogen. Dieses einzige erhaltene Leipziger Ausflugslokal aus der Zeit des Biedermeiers war das älteste Gebäude des Zoos und wurde originalgetreu wieder aufgebaut. Von hier aus können die Besucher ihre Expedition zu den wilden Landschaften des uralten Südens Südamerikas starten.

Um **Schulklassen** die Gelegenheit zu geben, den Zoo Leipzig als außerschulischen Lernort zu nutzen, wurden unterschiedliche Angebote erstellt. Diese reichen von der Einsteigertour durch alle 6 Themenwelten über Schnupper-Safaris und Zoo-Rallyes bis zu Tierbegegnungen für Besucher.

„Es werden **zielgruppenspezifische und allgemeine Pakete** angeboten, die man auch als Einzelbausteine buchen und zusammenstellen kann“, informiert Dr. Monika Karl, die Sales-Managerin des Zoos. „Das von Schülern am meisten gebuchte Programm

ist die 60-minütige Einsteiger-Safari, die von pädagogisch geschulten Zoolotsen durchgeführt wird und die spannende Quiz-Fragen, ein Puzzle oder Tier-Memory beinhaltet. Bei Schülern beliebt sind ebenso die Bootsfahrt in Gondwanaland und die Fahrt mit dem Safari-Truck um Pongoland. Außerdem gibt es im Zoo zahlreiche interaktive Lernspiele für die spielerische Erkundung.“

Die Schüler können den Zoo auch selbstständig erforschen. Dazu steht ihnen die **Actionbound-App** zur Verfügung. Hier stehen vier verschiedene Varianten zu Auswahl, darunter eine in französischer Sprache. Dabei gibt es jeweils zwischen 14 bis 29 Fragen zu beantworten. Aber ebenso kann der Tiergarten auf die klassische Weise entdeckt werden – per **Fragebogen**, der im Safari-Büro erhältlich ist oder zum Herunterladen auf der Zoo-Webseite bereitsteht.

Schulklassen haben zudem die Möglichkeit, einen Tag in der 1969 gegründeten **Zooschule** zu erleben. Die fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterrichtsangebote richten sich an Schüler aller Schulformen und Klassenstufen. Leitfächer sind Biologie beziehungsweise Sach-

**Kontakt**  
 Zoo Leipzig  
 Pfaffendorfer Straße 29  
 04105 Leipzig  
 Telefon 0341 - 5933 500  
 office@zoo-leipzig.de  
 www.zoo-leipzig.de

kunde. Aufgrund der hohen Nachfrage wird den Lehrern nahegelegt, rechtzeitig einen Wunschtermin für den Unterricht im Zoo zu vereinbaren.

Nähere **Informationen** über das Tourenangebot, die Actionbound-App und den Zoo sind auf dessen Internetseiten zu finden, wo auch verschiedene **Materialien und Arbeitsblätter** zum Herunterladen zur Verfügung stehen. Daher wird in Vorbereitung eines Zoobesuches mit der Schulklasse unbedingt der Besuch der Webseite empfohlen.

Monika Karl: „Für uns sind Schulklassen eine sehr wichtige Zielgruppe, um sie unter anderem für den Artenschutz zu sensibilisieren. Denn **Schüler von heute sind die Artenschützer von morgen!**“

# Berlin 4D

Ihre freundliche Berlin Tourismus Agentur

- Klassenfahrten (Freiplatzregelung nach Wunsch)
- Stadtführungen
- Programm

**www.Berlin-4D.de**  
 Tel. 030 7800 6669      Salzburger Str. 7  
 Fax 030 7870 8703      10825 Berlin



## Berlin per Fahrrad entdecken

Radtouren perfekt für junge Leute



**Radtour 1** Der perfekte Überblick:  
**Berlin's Best**  
 Das Alte & Neue Berlin

**Radtour 2** Das wilde Berlin:  
**Arm aber sexy**  
 2,5 h durch Kreuzberg

**Radtour 3** Geschichte hautnah:  
**Mauer / III. Reich**  
 2,5 h entlang der Berliner Mauer

**Lehrreich:** Wir vermitteln Berlin-Wissen kurzweilig & unterhaltsam.

**Sicher:** Wir bevorzugen Radwege. Helme gratis. Große Gruppen teilen wir auf.

**Günstig:** 15 €/Lehrer frei

 +49 30 / 2870 4492  
 www.freeberlintours.de